

MARKETING UND SOCIAL-MEDIA FÜRS HANDWERK

Expertentipps von Michael Christmann



TIPP 4: Social-Media ist keine Einbahnstraße

Social-Media lebt von der Interaktion oder sprechen Sie mit Ihren Fans.

Wenn Sie sich in den verschiedenen Kanälen der Sozialen Medien präsentieren, sollten Sie darauf achten Ihren Fans mehr zu bieten als hin und wieder ein Bild. Am besten bringen Sie mit einer Frage am Ende eines Beitrags oder eines Posts, eine Interaktion in Gang (»call-to-action«). Fragen Sie Ihre Kunden nach Ihrer Meinung zu Ihrem Thema und treten Sie bei einer Antwort in Aktion. Mit vielen Kommentaren, die sich unter Ihren Posts befinden, werden Sie später auch bei der Suche in den Ergebnissen gelistet, wenn Ihr Thema mit einer Suchanfrage in Zusammenhang gebracht wird.

So können Sie wieder einmal steuern, mit welchen Themen Sie zukünftig auf Ihrem Kanal wahrgenommen. Suchen Sie zum Beispiel auf Facebook nach Gruppen und beteiligen Sie sich dort aktiv am Gruppengeschehen. Bei einer regelmäßigen Beteiligung in Gruppen werden Sie dort schnell wahrgenommen. Versäumen Sie auch nicht, interessierte andere Gruppenmitglieder zu Ihrer eigenen Fanseite einzuladen, wenn Sie dort einmal in Kontakt getreten sind. Dies kann zum Beispiel ein Kommentar zu einem Thema eines anderen Gruppenmitgliedes sein.

Auf Facebook kann ich Ihnen hierfür zum Beispiel die Gruppe »Stuckateur aus Leidenschaft« oder die Gruppe des Nationalteams der Stuckateure empfeh-

len. Rund um die Themen der Ausbildung zum Stuckateur geht es in der Gruppe Stuck-Azubi. Suchen Sie einfach mal nach den Dingen, die Sie persönlich interessieren, Sie werden erstaunt sein, zu welchen Themen sich bereits Gruppen gebildet haben.

Falls Sie nicht fündig werden, gehen Sie den nächsten Schritt und eröffnen eine eigene Gruppe zu ihrem ganz persönlichen Thema. Laden Sie Ihre Kontakte mit den gleichen Interessen zu dieser Gruppe ein. Vergessen Sie aber nicht: Auch hier gilt, dass alle Gruppen nur vom Mitmachen leben. Sollten Sie mal nach einer Meinung suchen oder nur in einer Gruppe mitlesen möchten, ist das natürlich o.k.; es wird Sie auf Dauer aber nicht weiterbringen.

Noch ein Tipp zum Schluss: Schauen Sie sich auch hier an, was die Kollegen machen und bringen Sie sich mit ein. Wenn Ihnen etwas gefällt, sagen Sie es ruhig öffentlich. Bei nächster Gelegenheit wird sich Ihr gegenüber bestimmt revanchieren.

Ihr Michael Christmann

Michael Christmann ist Inhaber des Bonner Traditionsunternehmens Stuck-Belz. Seine 15 Mitarbeiter kümmern sich um die Sanierung historischer Gebäude. 2017 wurde Stuck-Belz als innovativster Stuckateur mit einem Sonderpreis bei Stuckateur des Jahres ausgezeichnet. Es folgten der Marketingpreis für die beste Social-Media Kampagne, der deutsche Mittelstandspreis für Marketing »Der Ludwig« und 2018 der Digital Champions Award im Vorentscheid West für das Beste digitale Kundenerlebnis. Außerdem erzielte Stuck-Belz in einer Online-Abstimmung zum besten Ausbildungsbetrieb im europäischen Handwerk den zweiten Platz.

